

Geschäftsbericht



SAISON 2024

Zukunft gestalten

JAHRESÜBERBLICK

Alle Konzerte auf einen Blick

DAS ORCHESTER WÄCHST

Neue Festanstellungen und
Stiftungsratsmitglieder

ERWEITERTES FAMILIENANGEBOT

Start der Krabbelkonzerte
und Fortsetzung von HOI-Klassik

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Stiftungsratspräsidenten	4
Leitbild des Sinfonieorchesters Liechtenstein	6
Entwicklung des Sinfonieorchesters Liechtenstein	8
Bericht des Geschäftsführers	10
Konzerte	12
VADUZ CLASSIC 2024	16

Schaffung und Besetzung von Planstellen	17
Interview mit Gabriele Ellensohn-Gruber	18
Dirigentinnen & Dirigenten	20
Gastkonzertmeister/-innen & Gaststimmführer/-innen	21
Musikerinnen & Musiker	22
Interview mit Franz Ortner	30

Zusammenarbeit mit der Musikakademie in Liechtenstein	32
HOI-Klassik & Musikvermittlung	34
Presse & Medien	36
Hinter den Kulissen aktiv	38
Klassik, die online mehr erreicht	39
Zahlen & Fakten	40
Gastspiel zum 75. Jubiläum des Europarats	41
Ehrenpräsidentschaft	43
Stiftungsrat	44
Orchestervorstand	45
Freundeskreis des Sinfonieorchesters Liechtenstein e. V.	46
Bilanz & Erfolgsrechnung	48
Revisionsbericht	49
Können brauchen Gönner	50

Vorwort des Stiftungsrats- präsidenten



**Peter
Kaiser**

Stiftungsratspräsident

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde
des Sinfonieorchesters Liechtenstein,

mit dem Geschäftsbericht 2024 möchten wir Ihnen einen Einblick in eine Saison voller unvergesslicher Erlebnisse und zahlreicher Höhepunkte geben. Unsere etablierten Konzertreihen „SOL im SAL“ und „ERLEBE SOL“ erfreuen sich weiterhin grosser Beliebtheit. Die neu eingeführte Reihe „HOI-Klassik“, speziell für Schulklassen und Familien konzipiert, war mit zwei ausverkauften Konzerten ein grosser Erfolg. Ebenso fand das neue Format der „Krabbelkonzerte“ grossen Anklang bei den Jüngsten und ihren Familien.

Mit grossem Engagement und Begeisterung hat sich das Sinfonieorchester Liechtenstein sowohl national als auch europaweit weiter etabliert und seinen Platz in der Musikwelt gefestigt. Ein besonderes Highlight war das Konzert mit dem britischen Star-Geiger Nigel Kennedy im Rahmen des Festivals

VADUZ CLASSIC. Darüber hinaus durfte das Orchester im Mai 2024 einen bedeutenden internationalen Meilenstein feiern: Als musikalischer Botschafter Liechtensteins spielte das Sinfonieorchester Liechtenstein bei den Feierlichkeiten zum 75. Jubiläum des Europarats in der Strassburger Oper.

Erleben Sie mit den Berichten nochmals die Höhepunkte der vergangenen Saison und erhalten Sie spannende Einblicke in die Arbeit des Sinfonieorchesters Liechtenstein. Mein herzlichster Dank gilt unserem Ehrenpräsidenten Dr. Ernst Walch, von dem ich im Sommer 2024 nach fast 30 Jahren dieses besondere und faszinierende Amt übernehmen durfte. Es war mir eine besondere Freude, ihm im Rahmen der Feierlichkeiten die Ehrenpräsidentschaft des Sinfonieorchesters Liechtenstein zu verleihen.

Ein ebenso grosser Dank geht an alle Musikerinnen und Musiker, Solistinnen und Solisten sowie Dirigentinnen und Dirigenten. Ebenso danke ich

unserem Stiftungsrat, dem engagierten Künstlerischen Betriebsbüro, unserem Geschäftsführer und dem gesamten Team, das mit grossem Einsatz die reibungslose Umsetzung unserer künstlerischen Projekte ermöglicht. Mein besonderer Dank gilt unseren Sponsoren, Stiftungen und Gönnern für ihre wertvolle Unterstützung und ihr Vertrauen.

Schliesslich möchte ich auch den Mitgliedern des Hohen Landtags, der Regierung und der Kulturstiftung danken, die mit ihrer zukunftsweisenden Entscheidung einen entscheidenden Beitrag für die Entwicklung des Sinfonieorchesters Liechtenstein geleistet haben.

Mit herzlichen Grüssen

Peter Kaiser
Stiftungsratspräsident



Leitbild des Sinfonieorchesters Liechtenstein

Das Sinfonieorchester Liechtenstein hat sich die Förderung und Vermittlung von Kunst und Kultur im Bereich der Kammermusik und der sinfonischen Musik zum Ziel gesetzt. Dazu gehört die Organisation und Durchführung von musikalischen Veranstaltungen, insbesondere von Sinfonie- und Kammermusikkonzerten. Das Musikleben in Liechtenstein und der Region soll sowohl durch eigene Auftritte als auch durch die Mitwirkung bei Produktionen anderer Musikveranstalter bereichert werden.

Darüber hinaus versteht sich das Orchester als Akteur der Musikvermittlung. Die Gestaltung begleiteter und kommentierter Konzerte für Kinder und Jugendliche soll Interesse und Verständnis



für die Orchester- und Kammermusik wecken und fördern. Eine Zusammenarbeit mit den Musiklehrerinnen und Musiklehrern aus Liechtenstein und der Region ist zu diesem Zweck von zentraler Bedeutung. Genauso wichtig ist eine lebendige Verbindung zur Musikakademie in Liechtenstein, deren Stipendiatinnen und Stipendiaten inzwischen als fester Bestandteil des Sinfonieorchesters Liechtenstein in Erscheinung treten. „Miteinander musizieren, heisst voneinander lernen“ – das ist der Leitgedanke dieser beidseitig bereichernden Kooperation. Von der Bemühung um Nachhaltigkeit in der Zusammenarbeit mit den Alumni der Musikakademie in Liechtenstein zeugt auch deren teils über Jahre anhaltendes Engagement und die Mitwirkung bei diversen Orchesterprojekten.

Die Einbindung regionaler und internationaler Grössen in einen sich stetig entwickelnden Klangkörper sowie eine künstlerisch fruchtbare Zusammensetzung aus talentierten jungen Musikerinnen und Musikern sowie gestandenen Routiniers charakterisieren das einzige professionelle Orchester des Fürstentums Liechtenstein. Dieses Unterfangen beinhaltet auch den Mut, neue Wege zu beschreiten.

Um nicht nur unser regionales Publikum mit klassischer Musik zu verwöhnen, werden seit 2021 die Orchesterkonzerte auch als Livestream angeboten. Unser Partner KULMAG.LIVE produziert diese eigenständig und in höchster Ton- und Bildqualität. Damit erreichen wir auch das internationale Publikum, welches unsere Konzerte bequem von zu Hause aus geniessen kann.



Entwicklung des Sinfonieorchesters Liechtenstein

Im Jahr 1988 gründeten liechtensteinische Musikerinnen und Musiker das „Liechtensteinische Kammerorchester“. Inzwischen trägt es den Namen Sinfonieorchester Liechtenstein und ist ein fester Bestandteil des Kulturlebens im Fürstentum Liechtenstein. Seit der Professionalisierung des Sinfonieorchesters Liechtenstein gelang es während der letzten zehn Jahre, die künstlerische Qualität und die Aussenwirkung des Orchesters signifikant zu steigern. Der 2012 eingeführte dreiteilige sinfonische Konzertzyklus „SOL im SAL“ und die „ERLEBE SOL“-Kammermusik-Matineen etablierten sich schnell als fixe Grössen im liechtensteinischen Musikleben. Aufgrund der grossen Nachfrage werden daher seit der Saison 2017 die Programme aller drei „SOL im SAL“-Konzerte an zwei aufeinanderfolgenden Abenden gespielt. Von der Gründung bis 2010 war Albert Frommelt Chefdirigent des Sinfonieorchesters Liechtenstein, von 2012 bis 2014 hatte Florian Krumpöck diese Position inne und von 2015 bis 2017 Stefan Sanderling. Seitdem war Dražen Domjanić Intendant und für die künstlerische Leitung verantwortlich. Seit Ende 2022 leitet in selbiger Position Carsten Huber die Geschicke des Sinfonieorchesters Liechtenstein.



Seit 2018 arbeitet das Sinfonieorchester Liechtenstein statt mit einem Chefdirigenten mit verschiedenen Gastdirigentinnen und Gastdirigenten zusammen, darunter Mei-Ann Chen, Frank Dupree, Kevin John Edusei, Lawrence Foster, Kevin Griffiths, Uroš Lajovic, Sebastian Lang-Lessing, Wayne Marshall, Dawid Runtz, Giedre Šlekyte und Yaron Traub. Das Sinfonieorchester Liechtenstein kann zudem auf die künstlerische Zusammenarbeit mit berühmten Solistinnen und Solisten zurückblicken. Publikumsmagnete wie Kit Armstrong, Andrea Bocelli, Caroline Campbell, Emmanuel Ceysson, David Garrett, Maximilian Hornung, das Janoska Ensemble, Jonas Kaufmann, Nigel Kennedy, Lang Lang, Lebo M, Sebastian Manz, Sabine Meyer, Regula Mühlemann, Arabella Steinbacher, István Várdai, Rolando Villazón, Radovan Vlatković und Antje Weithaas steigerten das öffentliche Interesse enorm. Seine Rolle als aktiver Förderer des solistischen Nachwuchses wird ebenso geschätzt. Regelmässig lädt das Orchester mehrfach prämierte junge Talente wie Diana Adamyan, Can Çakmur, Petrit Çeku, Dmytro Choni, Sara Domjanić, Eva Gevorgyan, Filippo Gorini, Andrei Ioniță, Benjamin Kruithof, Robert Neumann, Illia Ovcharenko, Aaron Pilsan, Kian Soltani, Veriko Tchumburidze, Emmanuel Tjeknavorian, Vivi Vassileva, Maya Wichert und Noa Wildschut nach Liechtenstein ein. Etliche junge Solistinnen und Solisten haben inzwischen internationale Karriere gemacht, sodass das Orchester dazu übergegangen ist, viele Solokonzerte an Rising Stars zu vergeben. In den vergangenen Jahren sind zudem einheimische Künstlerinnen und Künstler wie Stefan Frommelt, Moritz Huemer, Sarah Längle, Emil Laternser, William Maxfield, Maximilian Näscher oder Isa-Sophie Zünd mit dem Sinfonieorchester Liechtenstein aufgetreten.

Im Jahr 2023 erreichte das Sinfonieorchester Liechtenstein einen bedeutenden Meilenstein: die Zusicherung einer staatlichen Subventionierung durch die Liechtensteiner Regierung. Dieser Schritt ermöglicht die Festanstellung von 30 Musikerinnen und Musikern, stärkt den Orchesterkern und fördert die Professionalisierung des Orchesters.

Nach 30-jähriger Tätigkeit wurde Dr. Ernst Walch im Jahr 2024 zum Ehrenpräsidenten des Sinfonieorchesters Liechtenstein ernannt.

Bericht des Geschäftsführers



**Carsten
Huber**

Geschäftsführer & Intendant

„Zukunft gestalten“ – das spiegelt die grossen Bestrebungen des Sinfonieorchesters Liechtenstein (SOL) im Jahr 2024 wider.

Eine Initiative, die das Orchester als eines der führenden Berufsorchester weiterentwickeln wird: Erstmals in der 36-jährigen Geschichte des Sinfonieorchesters Liechtenstein konnten im Jahr 2024 zahlreiche Musikerinnen und Musiker eine Festanstellung erhalten. Dieser Meilenstein stellt einen fundamentalen Wandel dar, der das Orchester in seiner Qualität, sozialen Verankerung sowie regionalen und internationalen Bedeutung erheblich voranbringen wird. Ermöglicht wurde dieser Schritt durch einen entsprechenden Beschluss des Landtags im Dezember 2023.

Der Wandel von einem Projekt- zu einem Berufsorchester bringt viele Veränderungen mit sich, darunter neue Strukturen, Probespiele und weitere Herausforderungen. Dieser Prozess ist für das Land, das Orchester sowie unsere Zuhörerinnen und Zuhörer von wesentlicher Bedeutung. Doch Wandel bringt immer auch Unsicherheiten mit sich. Daher möchte ich mich herzlich bei allen Musikerinnen und Musikern, Sponsoren und Unterstützern, dem Land, der Regierung, der Kulturstiftung, dem Freundeskreis des Sinfonieorchesters Liechtenstein mit seinem Präsidenten Thomas Mathis und der Ehrenpräsidentin Evelin Walter sowie dem Stiftungsrat bedanken, die

diesen Weg mitgegangen sind, ihn unterstützt und ihr Vertrauen in uns gesetzt haben.

Im Jahr 2024 konnten wir nicht nur 30 Festanstellungen in allen Positionen des Orchesters erfolgreich besetzen, sondern auch wesentliche künstlerische, programmatische und organisatorische Entwicklungen vorantreiben. So haben wir das Fürstentum Liechtenstein im Rahmen der Feierlichkeiten zum 75. Jahrestag des Europarats in Strassburg musikalisch vertreten und durften vor über 650 internationalen Ministerinnen und Ministern sowie Abgeordneten auftreten. Darüber hinaus haben wir für 2025 und 2026 bedeutende Gastspiele geplant, darunter im Konzerthaus Wien, sowie eine Tournee, die uns bis in die Philharmonie in Warschau führen wird.

Unsere Familien- und Musikvermittlungsaktivitäten konnten ebenfalls stark ausgebaut werden. Im Jahr 2024 begrüsstten wir insgesamt 1'600 Schülerinnen und Schüler und führten die neue Reihe „Krabbelkonzerte“ ein. Zudem haben wir kulturelle Zusatzangebote für die Jahre 2025 und darüber hinaus entwickelt, wie musikalische Wanderungen mit dem Orchester und Konzerte in Altenheimen sowie für Menschen mit besonderen Bedürfnissen.

Wir haben neue Social-Media-Reihen lanciert und die Zusammenarbeit mit der Musikakademie in Liechtenstein, dem Chorseminar Liechtenstein, der Operette

Balzers, der Operettenbühne Vaduz, dem Festival VADUZ CLASSIC und dem TAK weiter gestärkt. Unsere Abonnementreihen konnten wir mit grossartigen Solisten, Dirigenten und Programmen bereichern.

Darüber hinaus haben wir das Geschäftsjahr dank zusätzlicher Orchesteraktivitäten und Projekte finanziell sehr erfolgreich abgeschlossen. Wir freuen uns darauf, diese Weichenstellungen in den kommenden Jahren weiter voranzutreiben und weiterhin zu beweisen, dass das Orchester in Liechtenstein und auch europaweit ein bedeutender kultureller Akteur mit grosser Strahlkraft ist.

An dieser Stelle möchte ich meinen grossen Dank an Dr. Ernst Walch richten, für seine fast 30 Jahre langen unbeschreiblichen Verdienste als Präsident des Sinfonieorchesters Liechtenstein, sein Vertrauen, seinen Einsatz, sein Engagement und seine Liebe zur klassischen Musik. Ich möchte mich aber auch ganz herzlich bei Dražen Domjanić bedanken, der durch seinen unermüdlichen jahrelangen Einsatz für das Sinfonieorchester Liechtenstein und die Organisation der Nachfolgeregelung die Grundsteine für diese Entwicklungen gelegt hat. Und nicht zuletzt danke ich Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, für Ihre wertvolle Unterstützung!

Carsten Huber
Geschäftsführer & Intendant

Konzerte

Jetzt kostenfrei in der
Mediathek anschauen!



Dirigent
Sebastian
Lang-Lessing



Solistin
Sara
Domjanić



Solist
Moritz
Huemer



Solist
Illia
Ovcharenko

1. Orchesterkonzert

Mit Beethovens „Tripelkonzert“ und Schuberts „Grosser C-Dur-Sinfonie“ begeisterte das Sinfonieorchester Liechtenstein unter der Leitung von Sebastian Lang-Lessing das Publikum im Rahmen des 1. Orchesterkonzerts am 23. und 24. Januar 2024. Als Solisten glänzten Sara Domjanić (Violine), Moritz Huemer (Violoncello) und Illia Ovcharenko (Klavier) – allesamt ehemalige Talente der Musikakademie in Liechtenstein. Sie beeindruckten das Publikum mit ihrer Virtuosität und starken Ausdruckskraft.



Dirigentin
Mei-Ann Chen



Solistin
Noa Wildschut

2. Orchesterkonzert

Mit Bruchs Violinkonzert und Sibelius' Sinfonie Nr. 2 wurde das Publikum im Rahmen des 2. Orchesterkonzerts am 28. und 29. Mai 2024 in eine romantische und dramatische Musikwelt entführt. Noa Wildschut, Alumna der Musikakademie in Liechtenstein, liess ihr Instrument singen, während Mei-Ann Chen das Orchester mit viel Energie und Feingefühl durch den Abend führte.



Dirigent
Yaron Traub



Solist
Sebastian Manz

3. Orchesterkonzert

Winterträume erlebte das Publikum am 19. und 20. November 2024 beim 3. Orchesterkonzert des Sinfonieorchesters Liechtenstein. Unter der Leitung von Yaron Traub begeisterte das Orchester mit Carl Maria von Webers Ouvertüre zur Oper „Oberon“ und dem Klarinettenkonzert Nr. 1, bei dem Klarinettenvirtuose Sebastian Manz als Solist glänzte. Im zweiten Teil folgte Tschaikowskis Sinfonie Nr. 1 („Winterträume“), die das Orchester brillant interpretierte.



1. Matineekonzert

Die Zwillingsschwestern Ferhan & Ferzan Önder entführten das Publikum am 14. Januar 2024 im Rathaussaal Vaduz in eine Welt voller Klangfarben und Virtuosität. Für besondere Begeisterung sorgte das Werk „Wintermorgen in Istanbul“ von Fazil Say. Mit Werken von Clara Schumann, Rachel Grimes und weiteren Komponistinnen und Komponisten zogen sie das Publikum in ihren Bann.



2. Matineekonzert

Im Rathaussaal von Vaduz konnte man am 3. März 2024 ein aussergewöhnliches Matineekonzert erleben. Mit Schuberts „Quartettsatz“, Tschaikowskis Streichquartett Nr. 1 und Brahms' klangvollem Streichsextett Nr. 2 verzauberten die jungen Ausnahmetalente des Sinfonieorchesters Liechtenstein und der Musikakademie in Liechtenstein – Tetiana Lutsyk, Marin Maras, Marko Milenković, Yue Yu, Latica Anić und Mykhaylo Dukhnych – das Publikum.



3. Matineekonzert

„Klassik mal anders“ erlebte das Publikum am 27. Oktober 2024 im Rathaussaal Vaduz, als das Frank Dupree Trio mit virtuoser Leichtigkeit Genregrenzen sprengte. Frank Dupree, Jakob Krupp und Obi Jenne begeisterten mit einem spannungsgeladenen Programm mit Nikolai Kapustins jazzigen „Big Band Sounds“, Dana Suesses rhythmischem „Jazz Nocturne“ und mitreissenden Gershwin-Songs. In diesem Konzert vereinten sich Klassik und Jazz zu einer einzigartigen musikalischen Symbiose.



4. Matineekonzert

„Ungehört“ war das Motto eines faszinierenden Konzertes mit dem Schlagzeugensemble des Sinfonieorchesters Liechtenstein am 24. November 2024 im Rathaussaal Vaduz, bei dem die Schlagwerker das Publikum auf eine musikalische Weltreise entführten. Mit Werken von Ivan Trevino, Matthias Schmitt, Minoru Miki, Steve Reich und André Jolivet präsentierten sie eine Vielfalt an Rhythmen und Klängen. Als besonderes Highlight brillierte Gabriele Ellensohn-Gruber, die das Schlagzeugensemble mit den wunderbaren Klängen ihrer Flöte perfekt ergänzte.



75 Jahre Europarat

Das Sinfonieorchester Liechtenstein debütierte am 16. Mai 2024 anlässlich der Feierlichkeiten zum 75. Jubiläum des Europarats in der Strassburger Oper. Unter der Leitung des Dirigenten Dawid Runtz und mit dem Pianisten Dmytro Choni, einem ehemaligen Stipendiaten der Musikakademie in Liechtenstein, präsentierte das Sinfonieorchester Liechtenstein Werke von Rheinberger und Beethoven, darunter die 7. Sinfonie und eine sinfonische Bearbeitung der Europahymne.



HOI-Klassik

Mit der „Wild Symphony“ wurde der Konzertsaal des SAL in Schaan am 18. Juni 2024 zur Bühne für eine tierische Entdeckungsreise! Maestro Maus führte die jungen Zuhörerinnen und Zuhörer durch Dan Browns musikalische Welt – vom hüpfenden Känguru bis zum geheimnisvollen Wal. Ein mitreisendes Kinderkonzert, das auf spielerische Weise klassische Musik und spannende Geschichten verband – ein Erlebnis voller Spass, Fantasie und Klangabenteuer.



Krabbelkonzert

Für die aller kleinsten Entdecker bot das erste Krabbelkonzert des Sinfonieorchesters Liechtenstein am 12. September 2024 im neu renovierten Hagenhaus in Nendeln ein besonderes Erlebnis. Musikerinnen und Musiker des Sinfonieorchesters Liechtenstein spielten kindgerechte Melodien und luden die kleinen Zuhörerinnen und Zuhörer im Alter von ein bis vier Jahren zu einer magischen Reise durch die Welt der klassischen Musik ein. Mit interaktiven Elementen und wunderbaren Klängen wurde die Fantasie der Kleinen angeregt.



Freundeskreis-Konzert

Das Freundeskreis-Konzert am 24. September 2024 bot einen unvergesslichen musikalischen Abend. Unter der Leitung von Jakob Lehmann und zusammen mit der Liechtensteiner Harfenistin Stephanie Beck präsentierte das Sinfonieorchester Liechtenstein Mozarts „Linzer Sinfonie“, Debussys „Danse sacrée et danse profane“ und Vaughan Williams' „Fantasie über ein Thema von Thomas Tallis“. Der grosse Saal am Linda-platz in Schaan bot mit seiner einzigartigen Atmosphäre den perfekten Rahmen für dieses Konzert.



VADUZ CLASSIC

Das Festival VADUZ CLASSIC (22.–24. August 2024) begeisterte rund 3'500 Besucherinnen und Besucher mit einem erfrischenden Konzept und neuen Formaten. Höhepunkte waren das Eröffnungskonzert mit Nigel Kennedy und dem Sinfonieorchester Liechtenstein sowie das neue Format „Classic meets Electro“. Ein Familienkonzert und „Classic meets Jazz“ erweiterten das Festival um weitere musikalische Glanzpunkte. Den krönenden Abschluss bildete das Sommernachtskonzert des Sinfonieorchesters Liechtenstein.



TAK – Vaduzer Weltklassik-Konzert

Am 18. Dezember 2024 erlebte das Publikum im Vaduzer-Saal ein unvergessliches Konzert mit dem Sinfonieorchester Liechtenstein unter der Leitung von Peter Nordahl. Lars Danielsson, bekannt für seine virtuoson Kontrabass- und Cello-Klänge, trat gemeinsam mit Grégory Privat (Klavier), John Parricelli (Gitarre), Magnus Öström (Schlagzeug) und Carolina Grinne (Englischhorn) auf. Das Konzert bot eine faszinierende Darbietung des „Concerto für Englischhorn und Kontrabass“ und „Liberetto Symphonized“, wobei die Grenzen klassischer Musik mit innovativen, modernen Elementen überschritten wurden.



Operette Balzers

Mit Emmerich Kálmáns „Die Csárdásfürstin“ brachte die Operette Balzers im Februar und März 2024 ungarisches Temperament und Wiener Eleganz auf die Bühne. Unter der Leitung von Willi Büchel begeisterte ein erstklassiges Ensemble das Publikum mit seinem grossartigen Spiel, schwungvollen Melodien und grosser Bühnenpräsenz. Ein Abend mit viel Leidenschaft, Humor und Operettenglanz.



Chorseminar Liechtenstein

Unter der Leitung von William Maxfield entfaltete das Chorseminar Liechtenstein am 27. und 28. April 2024 eine beeindruckende musikalische Intensität. Mendelssohns „Die erste Walpurgisnacht“ und Griegs Szenen aus „Peer Gynt“ boten dramatische Chorsätze, eine farbenreiche Orchestrierung und eindrucksvolle Solopartien. Chor, Orchester und Solisten fesselten das Publikum und liessen die Werke mit grosser Spielfreude lebendig werden.

Mit neuen Formaten wie „Classic meets Electro“ und einem kostenlosen Familienkonzert wurde das Spektrum des Festivals erweitert. Den Abschluss bildete ein mitreissendes Konzert des Sinfonieorchesters Liechtenstein unter der Leitung von Kevin Griffiths, u. a. mit lateinamerikanischen Klängen. Das kompakte, vielseitige Konzept des Festivals bewährte sich – VADUZ CLASSIC wird sich auch in Zukunft weiterentwickeln.



Abschlusskonzert am 24.08.2024 „SOL & Friends“

Schaffung und Besetzung von Planstellen

Im Rahmen der Förderung durch die Kulturstiftung Liechtenstein sowie durch die Unterstützung von Regierung, Landtag und privaten Förderern konnten erstmals in der Geschichte des Sinfonieorchesters Liechtenstein Teilzeit-Planstellen (0.25 FTE) für bis zu 31 Orchestermusikerinnen und Orchestermusiker geschaffen werden.

Im Jahr 2024 wurden im Zuge von zwei Probespielen bereits 30 dieser Planstellen erfolgreich besetzt. Im ersten Probespiel hatten alle bisherigen Orchestermusikerinnen und Orchestermusiker die Möglichkeit, sich im Rahmen einer internen Ausschreibung zu bewerben. Die zweite Runde erfolgte als europaweite öffentliche Ausschreibung.

Durch die gezielte Besetzung wichtiger Schlüsselpositionen – insbesondere stellvertretende Stimmführer, Solobläser sowie Streicher, Holz- und Blechbläser – konnte ein stabiler Orchesterkern gebildet werden. Dieser spielt bei allen Orchesterprojekten pro Saison und ermöglicht es dem Sinfonieorchester Liechtenstein erstmals, neben dem regulären Betrieb auch Zusatzprojekte in Kammerorchesterstärke sowie erweiterte Musikvermittlungsaktivitäten durchzuführen. Zudem konnten qualifizierte Fachkräfte mit entsprechender sozialer Absicherung ausgestattet werden. Der Orchesterkern wird in Zusammenarbeit mit freiberuflichen Musikerinnen und Musikern zu einem grossen Sinfonieorchester erweitert.



Folgende Stellen wurden im Rahmen der Probespiele erfolgreich besetzt:

- **Violine 1:** 5 Musikerinnen und Musiker, inkl. stellvertretender Konzertmeisterin
- **Violine 2:** 6 Musikerinnen und Musiker, inkl. stellvertretendem Stimmführer
- **Viola:** 4 Musikerinnen und Musiker, inkl. stellvertretender Stimmführerin
- **Violoncello:** 3 Musiker, inkl. stellvertretenden Stimmführern
- **Kontrabass:** 2 Musiker, inkl. stellvertretenden Stimmführern
- **Flöte:** 1 Musikerin, inkl. Solo-Flöte
- **Oboe:** 2 Musiker, inkl. Solo-Oboe
- **Klarinette:** 1 Musikerin, inkl. Solo-Klarinette
- **Fagott:** 1 Musikerin
- **Horn:** 2 Musikerinnen und Musiker, inkl. stellvertretendem Solo-Horn
- **Trompete:** 2 Musiker, inkl. Solo-Trompete
- **Pauke/Schlagwerk:** 1 Musiker

Interview mit Gabriele Ellensohn-Gruber

Gabriele Ellensohn-Gruber wurde 1980 geboren, ist in Liechtenstein aufgewachsen und lebt in Schellenberg. Sie ist verheiratet, hat zwei Kinder (13 und 15 Jahre alt) und eine Katze (Lucy). Mit neun Jahren erhielt sie ihren ersten Querflötenunterricht an der Liechtensteinischen Musikschule, zu ihren Lehrern zählen Ulrike Berger, Victoria Parker und Hossein Samieian. Ihr Lehr- und Konzertdiplom absolvierte sie am Landeskonservatorium Vorarlberg (heute Stella Vorarlberg Privathochschule für Musik) bei Eva Amsler und Karl-Heinz Schütz und ihr Orchesterdiplom an der Hochschule für Musik und Theater Zürich (heute Zürcher Hochschule der Künste) bei Günter Rumpel. Seit 1999 ist sie Mitglied des Sinfonieorchesters Liechtenstein. Ihre Lieblingsmusikepoche ist der Barock und ihr Lieblingskomponist Georg Friedrich Händel.

Du bist Soloflötistin des Sinfonieorchesters Liechtenstein. Seit wann bist du in diesem Orchester aktiv dabei?

Ich habe zum ersten Mal 1999 beim Oratorium „Die Schöpfung“ von Joseph Haydn im Sinfonieorchester Liechtenstein gespielt. Es gibt da eine Nummer mit drei Flöten und mein Part war die 3. Flöte. Der Einsatz für die 3. Flöte dauerte etwa fünf Minuten nach ca. 1,5 Stunden Wartezeit. Ich durfte aber hinter der Bühne warten und habe da für meinen Führerschein gelernt, der kurz darauf anstand, daran kann ich mich noch gut erinnern. Das mit der Soloflöte ergab sich erst einige Jahre später.

Wie viele Konzerte hast du insgesamt mit dem Sinfonieorchester Liechtenstein gespielt?

Es wäre tatsächlich interessant, das einmal auszurechnen. Ich kann es leider nicht beantworten.

Das Sinfonieorchester Liechtenstein tritt neben den Konzerten in Liechtenstein auch immer wieder im Ausland auf. Im Mai 2024 habt ihr bei den Feierlichkeiten zum 75. Jahrestag des Europarats in der Strassburger Oper gespielt. Wie hast du dieses Konzert erlebt?

Spannend! Zwei Proben in Liechtenstein, mit dem Bus nach Strassburg, dort am nächsten Tag nochmals geprobt, am Abend Konzert und am nächsten Tag mit dem Bus

zurück nach Liechtenstein. Die Oper in Strassburg war total schön und sehr eindrücklich.

Letztes Jahr hast du aber nicht nur bei den Orchesterkonzerten des Sinfonieorchesters Liechtenstein mitgespielt, sondern auch beim 4. Matineekonzert, in dessen Mittelpunkt die Schlagwerker des Orchesters standen. Das letzte Stück des Konzerts war die „Suite en Concert pour flûte et percussion“ von André Jolivet aus dem Jahr 1965, also ein ziemlich modernes Werk in einer sehr ungewöhnlichen Besetzung, bei dem du den Solopart gespielt hat. Sind die Schlagwerker auf dich zugekommen oder war das deine Idee?

Alfred Achberger ist auf mich zugekommen. Ich habe das Werk zuvor noch nie gespielt und ehrlich gesagt auch kaum gekannt. Ich habe sofort ja gesagt und das ein wenig bereut, als ich zu üben begonnen habe. Es war echt richtig anspruchsvoll. Aber es hat, als ich mich dann ein bisschen mehr damit auseinandergesetzt hatte, richtig viel Spass gemacht. Hans-Peter Achberger (Solo-Schlagzeuger der Oper Zürich), der Bruder von Alfred, hat das Stück dirigiert und das auf eine so einfühlsame und feinfühlige Art, dass man sich einfach wohlfühlen musste, egal wie anspruchsvoll das Stück ist. Dieses Werk mit so tollen Kollegen aufzuführen, war mein persönliches Highlight 2024. Es war wahnsinnig viel Arbeit, aber es hat sich mehr als gelohnt.



Welches Konzert war für dich persönlich der Höhepunkt des SOL-Konzertjahres 2024 und warum?

Meine persönliche Entdeckung 2024 war die Sinfonie Nr. 2 von Sibelius, die wir beim 2. Sinfoniekonzert mit Mei-Ann Chen am Dirigentenpult gespielt haben. Ein total schönes Stück – es läuft immer noch in meiner „Auto-Playlist“.

Neben deiner Tätigkeit beim Sinfonieorchester Liechtenstein unterrichtest du auch an der Liechtensteinischen Musikschule. Läuft das parallel zu deiner Konzerttätigkeit oder ergänzen und befruchten sich die beiden Tätigkeiten gegenseitig?

Das läuft schon eher parallel, aber natürlich kommen meine Schülerinnen und Schüler auch zu dem ein oder anderen Konzert. Bei den HOI-Klassik-Konzerten war so etwa die Hälfte meiner gut 30 Schüler anwesend. Dieses Jahr steht beim HOI-Klassik-Konzert „Peter und der

Wolf“ von Sergej Prokofjew auf dem Programm. Ein tolles Stück, das ich bis jetzt einige Male in einer Holzbläserquintett-Besetzung, aber noch nie in Orchesterbesetzung aufgeführt habe. Da freue ich mich auch schon sehr drauf.

Zum Abschluss darfst du dir etwas wünschen: Welches Werk, das das Sinfonieorchester Liechtenstein bisher noch nie gespielt hat, würdest du gerne einmal mit dem Orchester aufführen?

Da gibt es gleich drei bzw. zwei Werke: Die Suite aus „Ein Sommernachtstraum“ von Felix Mendelssohn Bartholdy und die „Symphonie fantastique“ von Hector Berlioz. „Die Planeten“ von Gustav Holst würde ich auch auf diese Liste nehmen, die spielen wir aber dieses Jahr beim TAK – Weltklassik-Konzert im November 2025 mit John Axelrod!

Dirigentinnen & Dirigenten



1. Orchesterkonzert
Sebastian Lang-Lessing



2. Orchesterkonzert
Mei-Ann Chen



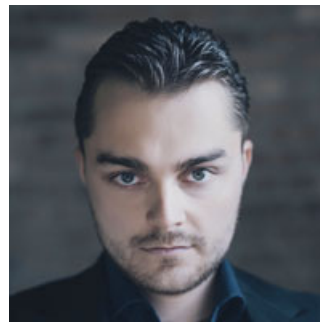
**3. Orchesterkonzert /
VADUZ CLASSIC**
Yaron Traub



75 Jahre Europarat
Dawid Runtz



VADUZ CLASSIC
Kevin Griffiths



Freundeskreis-Konzert
Jakob Lehmann



HOI-Klassik
Miran Vaupotić



Chorseminar Liechtenstein
William Maxfield



**TAK – Vaduzer
Weltklassik-Konzert**
Peter Nordahl



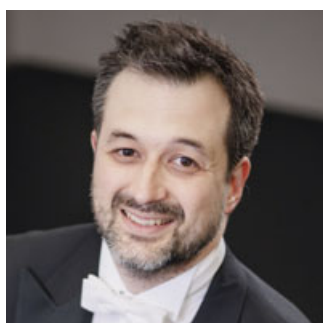
Operette Balzers
Willi Büchel

Gastkonzertmeister/-innen & Gaststimmführer/-innen

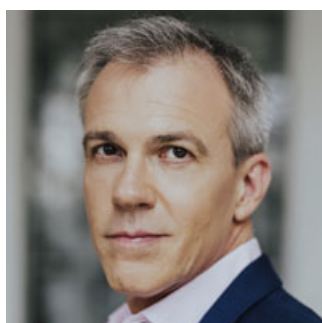
Die Möglichkeit, mit Gastkonzertmeisterinnen und Gastkonzertmeistern sowie Gaststimmführerinnen und Gaststimmführern zu arbeiten, verdankt das Sinfonieorchester Liechtenstein der grosszügigen Unterstützung der Hilti Foundation. Die langjährige Erfahrung dieser Musikerinnen und Musiker in Spitzenorchestern bereichern

unseren Klangkörper. Die positiven Effekte auf die Orchesterdynamik zählen dabei als grösster Vorteil.

In der Konzertsaison 2024 waren folgende Künstlerinnen und Künstler zu Gast beim Sinfonieorchester Liechtenstein:



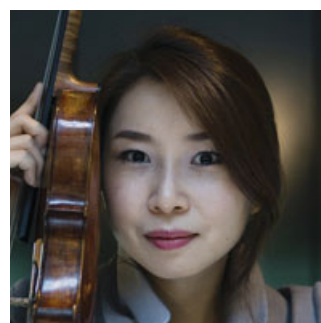
Martin Draušnik
Konzertmeister der
Zagreber Philharmoniker



Wolfgang Redik
Konzertmeister der
Haydn Philharmonie



Anne Harvey-Nagl
Konzertmeisterin
des Orchesters
der Volksoper Wien



Huiseung Yoo
Stimmführerin der
1. Geigen des Orchesters
der Volksoper Wien



Marko Milenković
Stimmführer Viola
WDR



Stefan Giglberger
Stimmführer Violoncello
Konzerthausorchester
Berlin



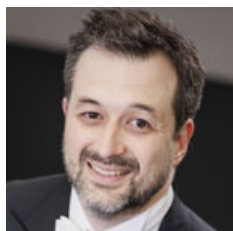
Cäcilia Chmel
Stimmführerin Violoncello
Solo-Cellistin beim
Musikkollegium Winterthur



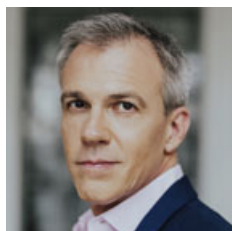
Christoph Peer
Langjähriger
Stimmführer Viola
Symphonieorchester
Innsbruck

Musikerinnen & Musiker

Violine I



Martin Draušnik,
Gastkonzertmeister



Wolfgang Redik,
Gastkonzertmeister



Anne Harvey-Nagl,
Gastkonzertmeisterin



Huiseung Yoo,
Gastkonzertmeisterin



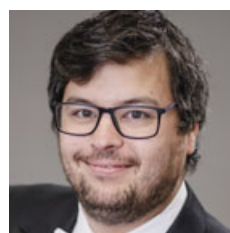
Judith Hirzberger,
stv. Konzertmeisterin ●



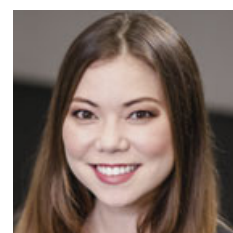
Branko Šimić ●



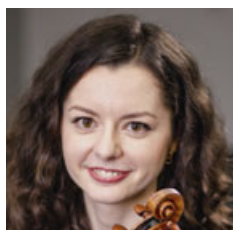
Jelena Nerdinger ●



Marin Maras ●



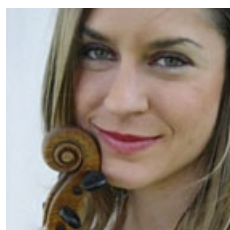
Olivia Momoyo Resch ●



Tetiana Lutsyk



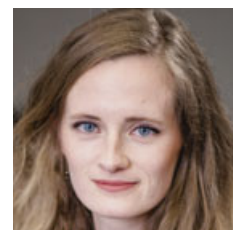
Charlotte Woronkow



Suanne Mattle



Markus Kessler



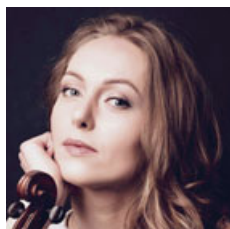
Maria Sakowska



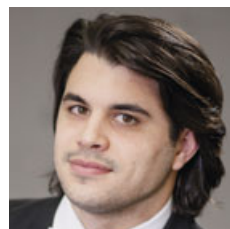
Karoline Wocher



Branislava Tatic



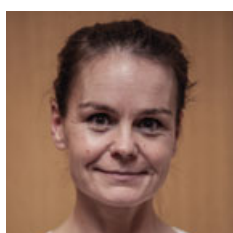
Katarzyna Szydłowska



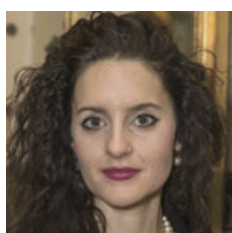
Matej Mijalic



Olga Ponomarova



Petra Belenta



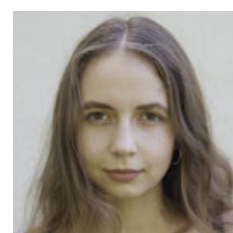
Rachel Wieser



Tvrtko Emanuel Galic



Lucie Bartholomäi



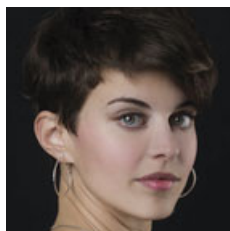
Anastasia Dziadevych



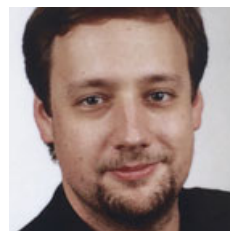
Mislav Pavlin,
stv. Stimmführer ●



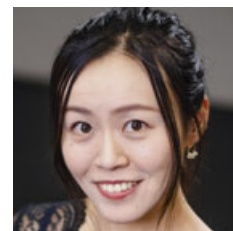
Sho Akamatsu,
Gaststimmführer



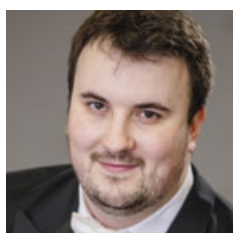
Elia Antunez ●



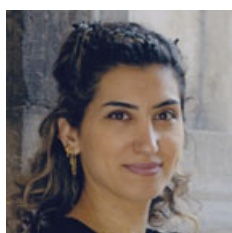
Markus Majoleth ●



Sakura Ito ●



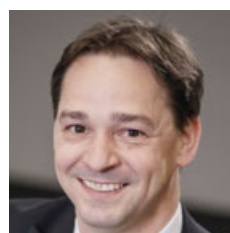
Ivo Jukic ●



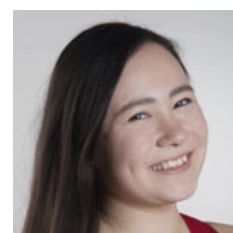
Lidiia Kocharian ●



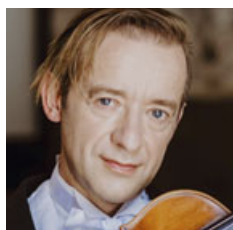
Marion Abbrederis



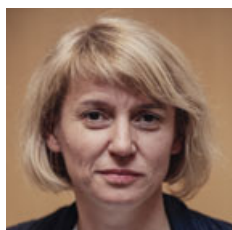
Klemens Mairer



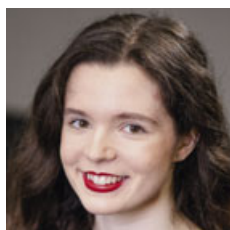
Miyuko Wahr



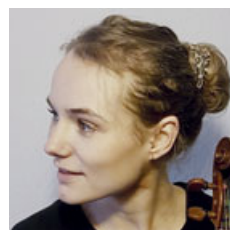
Sergej Novoselic



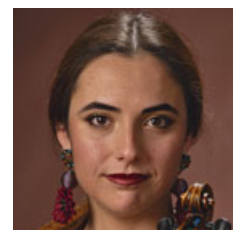
Aleksandra Lartseva



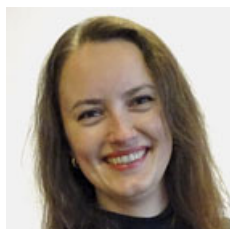
Ana Labazan Brajsa



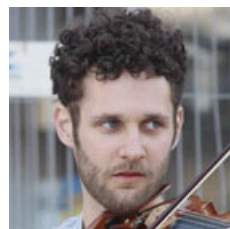
Antonia Kiraly



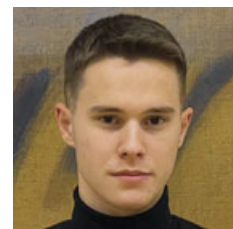
Paula Barrocal



Valeria Gutzeit



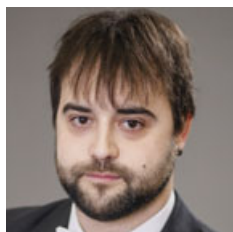
Raphael Höll



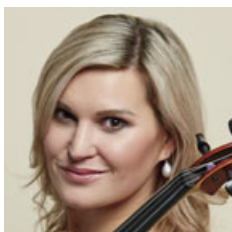
Uros Adamovic

Violine II

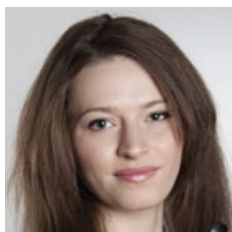
Viola



Marko Milenković,
Gaststimmführer



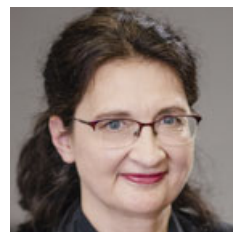
Janina Rischka,
stv. Stimmführerin ●



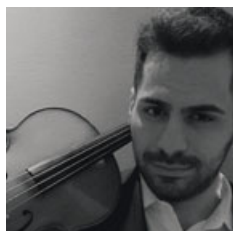
Ganna Lysenko,
Gaststimmführerin



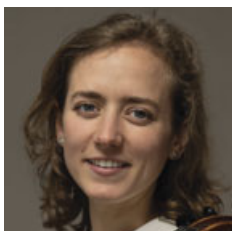
Christoph Peer,
Gaststimmführer



Annegret Kuhlmann ●



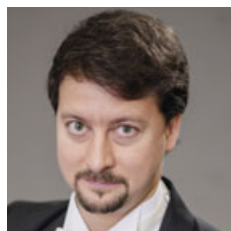
Dario Giuliano ●



Clara Zschocke ●



Florin Schurig



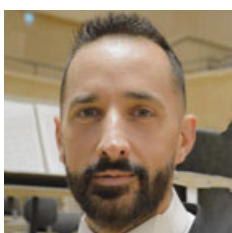
Grigory Maximenko



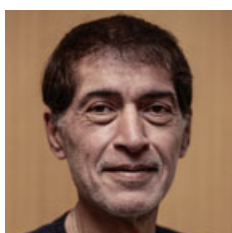
Stefan Glaus



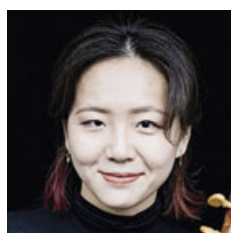
Walter Tiefenthaler



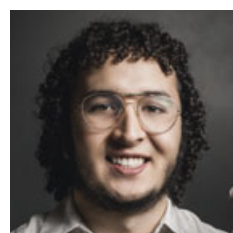
Paolo Maticena



Iradj Bastansiar

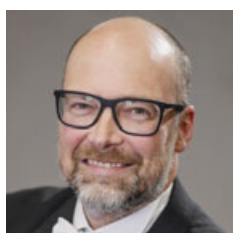


Yue Yu



Daniel Medina Arrango

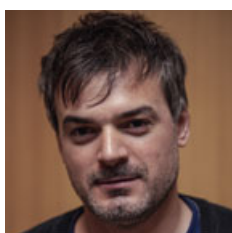
Kontrabass



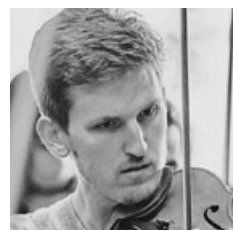
Marcus Huemer,
stv. Stimmführer ●



Jura Herceg,
stv. Stimmführer ●



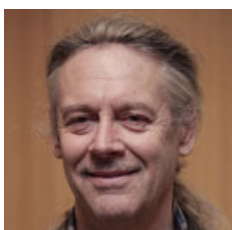
Heltin Guraziu



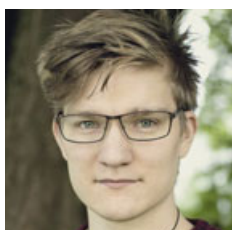
Leopold
Schwinghammer



Martin Deuring



Martin Egert



Darius Grimm

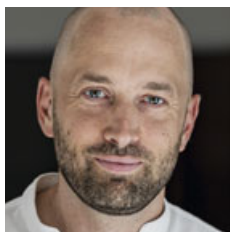
Violoncello



Stefan Giglberger,
Gaststimmführer



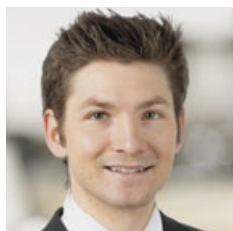
Căcilia Chmel,
Gaststimmführerin



Franz Ortner,
stv. Stimmführer ●



Gustav Woher,
stv. Stimmführer ●



Karl Stauber ●



Zita Draušnik,
Gaststimmführerin



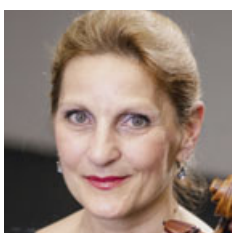
Zuzanna Sosnowska,
Gaststimmführerin



Michael Dukhnych



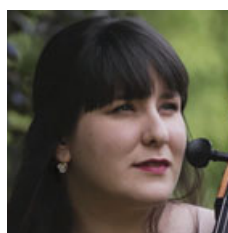
Latica Anic



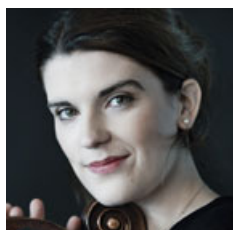
Martina Pavlin



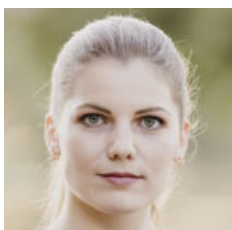
Markus Schmitz



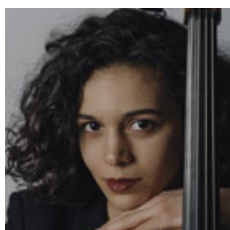
Minja Spasic



Antonia Straka



Bea Sallaberger



Mara Lobo



Maria Schweizer

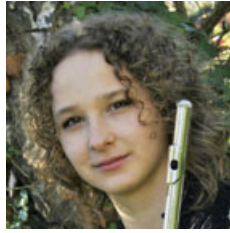
Flöte



Gabriele Ellensohn-Gruber, Solo ●



Johanna Hollenstein



Lina Tanner



Jovana Subic

Oboe



Adrian Ionut Buzac, Solo ●



Víctor Marín Román ●

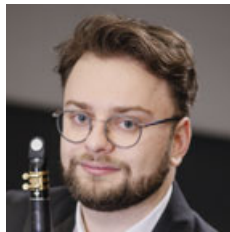
Klarinette



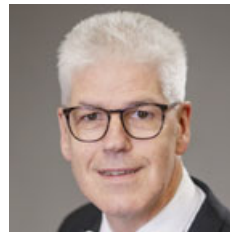
Caroline Wüst, Solo ●



Erich Berthold, Solo



Strahinja Pavlovic, Solo

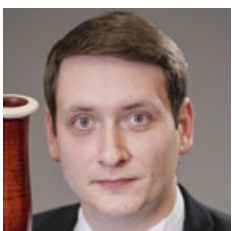


Klaus Beck

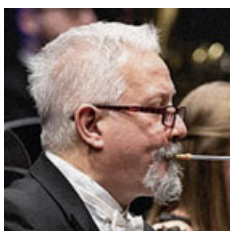


Francesco Negrini, Solo

Fagott



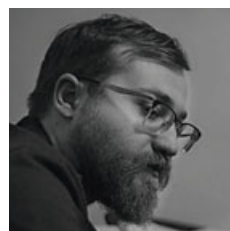
Matko Smolčić, Solo



Žarko Perišić, Solo



Lena Marxer ●



Sebastian Tarbuk



Grgur Kolar Konkoli

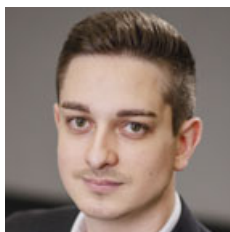
Horn



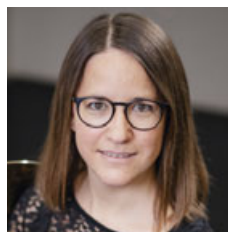
Zoltan Holb,
Solo



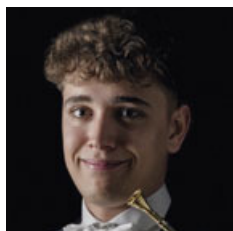
Yevhen Churikov,
Solo



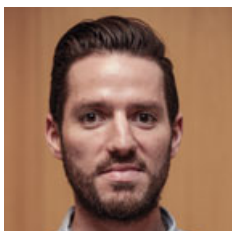
Marcel Üstün,
Solo



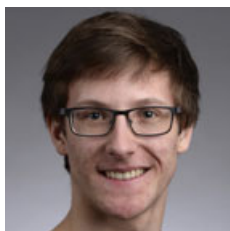
Daniela Bischof ●



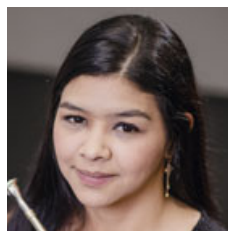
Mario Pinero,
stv. Solo ●



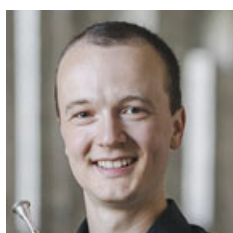
Lukas Rüdissler



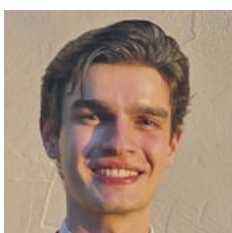
Maurus Schaffner



Ana Cristina Molina
Aponte



Anton Doppelbauer

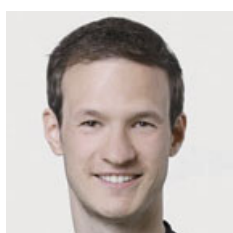


Josef Weissteiner



Barbara Vogler

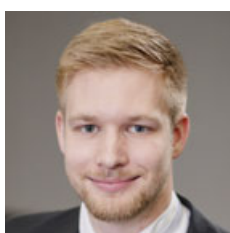
Trompete



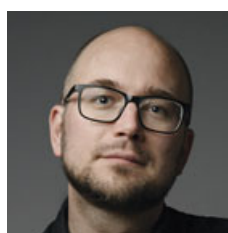
Lukas Hirzberger,
Solo ●



Stefan Dünser,
Solo



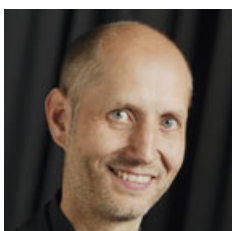
Simon Ölz ●



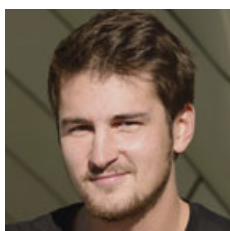
Bartholomäus Natter,
Solo



Attila Krako



Bernhard Lampert



Daniel Huber

● Festanstellung

Posaune



Wolfgang Bilgeri,
Solo



Lucas Tiefenthaler,
Solo



Zsolt Ardai



Egon Heinzle



Dietmar Nigsch



Volker Bereuter

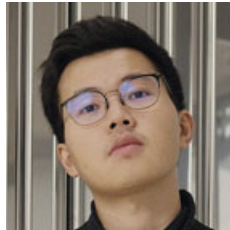
Tuba



Andrin Lüchinger

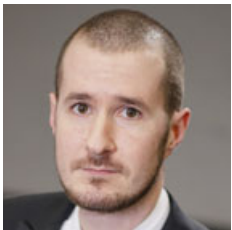


Harald Schele

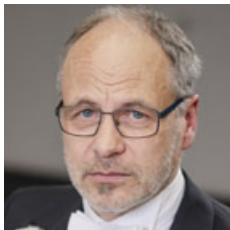


Chak Sum Lee

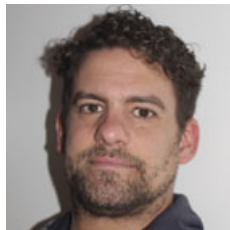
Pauke / Schlagwerk



Bertram Brugger,
Pauke ●



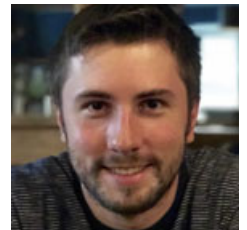
Alfred Achberger,
Pauke



Hermann März



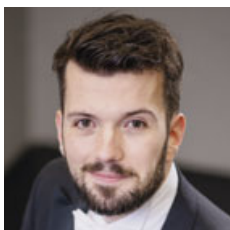
Markus Lässer



Markus Feurstein



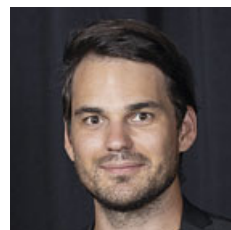
Andreas Wachter



Sebastian Forster



Christoph Indrinst

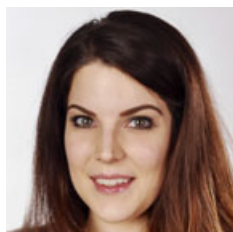


Andreas Zimmermann



Wolfgang Wehinger

Harfe



Lisa-Maria Hilti



Simone-Patricia
Häusler

Klavier



Attila Buri



Mykola
Myroshnychenko

Interview mit Franz Ortner

Franz Ortner wurde in Wien geboren und lebt seit 2013 in Planken. Seit seiner Heirat im Jahr 2015 ist er Vater von zwei Kindern, Franziska (13) und Lorenz (8). Zu seinen Lieblingskomponisten zählen Johann Sebastian Bach, Franz Schubert, Gustav Mahler und Miles Davis. Besonders die Werke von Bach, wie die „Johannespassion“, sowie Mahlers Sinfonien Nr. 1 bis 4 begeistern ihn. Sein kulinarisches Lieblingsgericht ist „Schinkenfleckerln“, eine klassische österreichische Spezialität.

Du bist in Wien geboren, hast in Wien und Berlin studiert, warst u. a. in Portugal und Dänemark Orchestermittglied und somit international viel unterwegs. Wie hat es dich nach Liechtenstein verschlagen?

Long story short – die Liebe hat mich nach Liechtenstein geführt.

Neben dem Sinfonieorchester Liechtenstein spielst du auch im Musikkollegium Winterthur, das 1629 gegründet wurde, also einem sehr traditionsreichen Orchester, das viel älter als das Sinfonieorchester Liechtenstein ist. Was macht für dich die Arbeit im Sinfonieorchester Liechtenstein aus?

Nach über zwanzig Jahren als Berufsmusiker und Erfahrungen in verschiedenen renommierten Orchestern kann ich sagen, dass die Dynamik zwischen Orchestermusikern immer gleich bleibt – egal, wo man spielt. Der schönste Moment für mich ist immer der, wenn alle Musikerinnen und Musiker musikalisch auf derselben Wellenlänge sind und „am gleichen Strang ziehen“. Wenn jeder seinen Teil dazu beiträgt und man das Gefühl hat, gemeinsam etwas Einzigartiges zu schaffen – das ist der wahre Zauber des Orchesterspiels.

Die Arbeit im Sinfonieorchester Liechtenstein ist besonders spannend, weil hier ein sehr abwechslungsreiches Repertoire zur Aufführung kommt. Auch das Arbeitsklima mit den Kolleginnen und Kollegen ist äusserst positiv – eine lockere, aber gleichzeitig konstruktive und freundliche Atmosphäre, die eine grossartige Grundlage für eine kreative Zusammenarbeit bietet.

Du spielst nicht nur sinfonische Musik, sondern bist mit dem TrioVanBeethoven auch kammermusikalisch aktiv. Was reizt dich besonders an der Kammermusik und was besonders am Orchesterspiel?

Orchesterspielen sollte wie Kammermusik funktionieren, nur eben mit mehr Beteiligten. In beiden Fällen ist es entscheidend, dass man sich gegenseitig zuhört, aufeinander reagiert und den wichtigen Stimmen den Raum gibt, den sie benötigen. Das Zusammenspiel ist das A und O – in der Kammermusik genauso wie im Orchester.

Den Abschluss des Konzertjahres 2024 bildete für das Sinfonieorchester Liechtenstein das Konzert zusammen mit Lars Danielsson und seinem Jazzquintett. Wie fandest du die Zusammenarbeit mit den Jazzmusikern?

Die Zusammenarbeit mit den Jazzmusikern war für mich ein besonders aufregendes Erlebnis. Projekte, bei denen klassische Musik auf Jazz trifft, faszinieren mich immer. Meine Tochter und ihre Freundin waren bei dem Konzert dabei und ich habe sie noch nie so euphorisiert nach Hause kommen sehen – das zeigt, wie bereichernd die Begegnung der beiden Welten für das Publikum war.

Welches Konzert war für dich persönlich der Höhepunkt des Konzertjahres 2024 mit dem Sinfonieorchester Liechtenstein und warum?

Der Höhepunkt war eindeutig die Aufführung der „Grossen C-Dur-Sinfonie“ im Januar 2024. Es ist eines meiner Lieblingswerke und es war eine Freude, dieses



Meisterwerk zusammen mit dem Sinfonieorchester Liechtenstein zu interpretieren.

Zum Abschluss darfst du dir etwas wünschen: Welches Werk, das das Sinfonieorchester Liechtenstein bisher noch nie gespielt hat, würdest du gerne einmal mit dem Orchester aufführen?

Es gibt viele Werke, die ich gerne mit dem Sinfonieorchester Liechtenstein auf die Bühne bringen würde:

zum Beispiel Schönbergs „Gurrelieder“ – kein anderes Werk hat eine grössere Besetzung. Auch Richard Strauss’ „Heldenleben“ oder „Don Quixote“ wären grossartige Herausforderungen. Und warum nicht mal etwas aus der zeitgenössischen Musik? Die Vielfalt der Werke, die noch unentdeckt sind, ist riesig, und ich würde mich sehr freuen, mit dem Orchester solche Werke aufzuführen.



Zusammenarbeit mit der Musikakademie in Liechtenstein

„Miteinander musizieren, heisst voneinander lernen“ – nach diesem Leitgedanken besteht seit über einem Jahrzehnt die erfolgreiche Partnerschaft zwischen dem Sinfonieorchester Liechtenstein und der Musikakademie in Liechtenstein.

Gelerntes in der Praxis umsetzen – diese Möglichkeit bietet der Orchesteralltag im Sinfonieorchester Liechtenstein den Stipendiatinnen und Stipendiaten und stellt eine zentrale Rolle für ihre künstlerische Entwicklung dar. Als mittlerweile fester Bestandteil der Besetzung des Sinfonieorchesters Liechtenstein prägen sie das Bild des Orchesters auf der Bühne und bilden somit den Grundstein für beidseitig bereichernde Erfahrungen.

Innerhalb der Konzertreihe „SOL im SAL“ waren die ehemaligen Stipendiaten Sara Domjanić, Moritz Huemer und Illia Ovcharenko im Januar 2024 in Liechtenstein zu Gast. Gemeinsam mit dem Sinfonieorchester Liechtenstein gaben die drei herausragenden Musiker ein beeindruckendes Konzert mit Beethovens „Tripelkonzert“ im SAL in Schaan.



Auch beim 2. Matineekonzert am 3. März 2024 konnte man junge Ausnahmetalente des Sinfonieorchesters Liechtenstein und der Musikakademie in Liechtenstein – Tetiana Lutsyk, Marin Maras, Marko Milenković, Yue Yu, Latica Anić und Mykhaylo Dukhnych – erleben. Mit Schuberts „Quartettsatz“, Tschaikowskis Streichquartett Nr. 1 und Brahms' Streichsextett Nr. 2 verzauberten sie das Publikum.

Beim zweiten Konzert der Reihe „SOL im SAL“ im Mai 2024 begeisterte die herausragende Geigerin Noa Wildschut, ebenfalls ehemalige Stipendiatin der Musikakademie in Liechtenstein, das Publikum mit Max Bruchs Violinkonzert Nr. 1 in g-Moll.

Daneben haben viele weitere Stipendiatinnen und Stipendiaten das Orchester im Rahmen der Orchesterkonzerte „SOL im SAL“, beim Freundeskreis-Konzert, beim alljährlichen TAK – Vaduzer Weltklassik-Konzert, der Operette Balzers, dem Chorseminar Liechtenstein sowie beim Festival VADUZ CLASSIC mit viel Spielfreude unterstützt.

In der Konzertsaison 2024 haben insgesamt 17 Stipendiatinnen und Stipendiaten der Musikakademie in Liechtenstein an den Konzerten des Sinfonieorchesters Liechtenstein mitgewirkt, davon fünf aus dem Studienjahr 2023/2024.

Musikakademie
in Liechtenstein



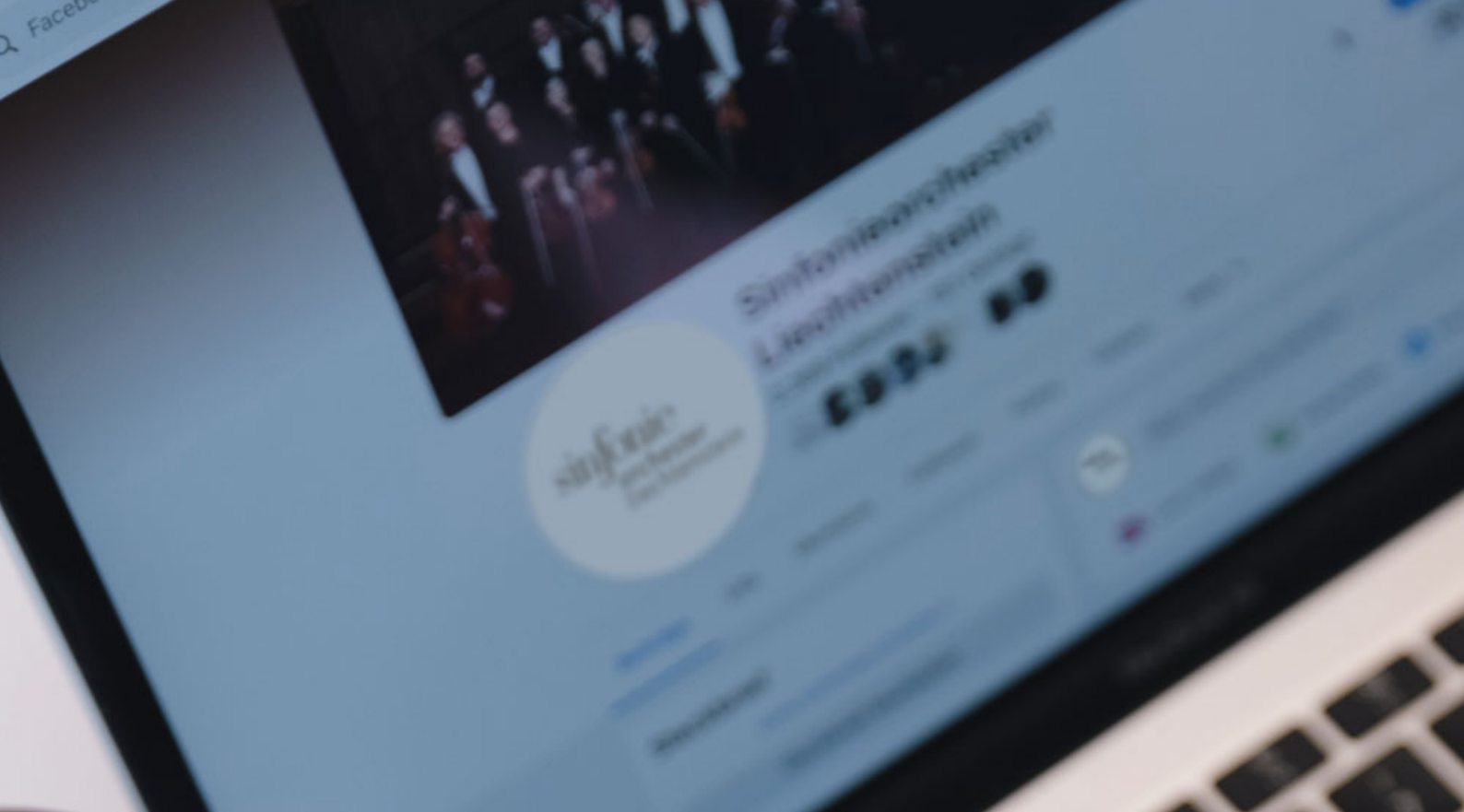
HOI-Klassik & Musikvermittlung

Mit einem klaren Fokus auf die heimische Bevölkerung verfolgt das Sinfonieorchester Liechtenstein das Ziel, durch Musikvermittlungsmassnahmen in Liechtenstein einen Bildungsanspruch zu erfüllen. Dabei steht der intensive Informationsaustausch zwischen Musikschaaffenden, Kindern und Jugendlichen im Mittelpunkt, mit dem Ziel, Neugier und Interesse an klassischer Musik bei den kommenden Generationen zu wecken.

Das einzigartige Konzertformat „HOI-Klassik – ein Konzert für die ganze Familie“ wurde im Juni 2024 unter dem Motto „Wild Symphony“ im SAL in Schaan veranstaltet. Unter der Leitung von Miran Vaupotić wurde den Kindern auf spielerische Art und Weise klassische Musik nähergebracht. Sowohl das Morgenkonzert für Schulklassen als auch das Abendkonzert für Familien waren vollständig ausverkauft. Mehr als 1'200 Schülerinnen und Schüler aus Liechtenstein waren bei der zweiten Ausgabe von „HOI-Klassik“ mit einer mitreissenden Euphorie präsent, die den gesamten Saal erfüllte. Nach diesem immensen Erfolg verspricht „HOI-Klassik“ im Juni 2025 mit „Peter und der Wolf“ von Sergej Prokofjew einen musikalischen Märchentag, der dem Publikum lange in Erinnerung bleiben wird.



Im Jahr 2024 besuchten insgesamt über 1'600 Kinder und Jugendliche die Konzerte des Sinfonieorchesters Liechtenstein. Kinder, Jugendliche und Studierende erhalten mit dem „Zukunftsticket“ kostenlosen Zugang zu allen Konzerten. Die hohe Anzahl an Teilnehmenden zeigt, wie positiv diese Massnahme aufgenommen wurde und wie stark das Interesse an klassischer Musik in der jungen Generation ist. Diese Initiative hat nicht nur den Zugang zur Musik erleichtert, sondern auch dazu beigetragen, das Bewusstsein und die Wertschätzung für kulturelle Angebote zu fördern. Es ist erfreulich, dass so viele junge Menschen die Möglichkeit nutzen konnten, mit der Musik in Kontakt zu treten und neue Erlebnisse zu sammeln. Für die nächste Saison sind bereits weitere spannende Musikvermittlungsangebote geplant, darunter Schulbesuche, Familienkonzerte, Krabbelkonzerte, Wanderungen und vieles mehr, die den jungen Zuhörerinnen und Zuhörern einen besonderen Zugang zur Musik bieten werden.



Presse & Medien

Auf eine vielschichtige und persönliche Kommunikation mit dem Publikum und den Kooperationspartnern wird im Team des Sinfonieorchesters Liechtenstein seit Jahren viel Wert gelegt. Dies bedeutet, sowohl traditionelle Wege zu gehen als auch neue Strategien für die Medienarbeit zu generieren. In einer sich schnell wandelnden Branche halten wir die interessierte Öffentlichkeit breitenwirksam auf dem Laufenden. Neben der Präsenz in den Landes- und Gemeindezeitungen liegt das Augenmerk auf einem effektiven Online-Marketing sowie Rundfunk- und Fernsehbeiträgen. Dabei spielt die Vernetzung mit Künstlerinnen und Künstlern sowie Kulturinstitutionen eine wesentliche Rolle. Mit spektakulären Bildern der Projekte konnte das Sinfonieorchester Liechtenstein ein breites Publikum in den sozialen Netzwerken erreichen. Online-Plattformen bieten nicht nur die Möglichkeit, mit dem regionalen Publikum in Kontakt zu treten, sondern ermöglichen auch den Austausch weltweit.

Hochqualitative Konzertaufnahmen und Werkeinführungen, produziert durch unseren Partner KULMAG.LIVE, ermöglichten es dem Sinfonieorchester Liechtenstein im Jahr 2024, weltweit online gehört und gesehen zu werden. Mit einer weltweiten Berichterstattung über das Festival VADUZ CLASSIC 2024 und seine internationalen Konzerttätigkeiten konnte das Sinfonieorchester Liechtenstein Musikinteressierte auch über die Grenzen hinaus von seinem vielseitigen Angebot überzeugen.



1'950

Instagram-Follower

2'448

Facebook-Follower

16

Zeitungsbeiträge

4

Konzerte auf
Kulmag.live

5'300

gedruckte
Programmhefte

20

Radio- und
Fernsehbeiträge



sinfonie
orchester
liechtenstein



Hinter den Kulissen aktiv

Damit für die Musikerinnen und Musiker auf der Bühne sowie für das Publikum bei jedem Konzert alles glatt läuft, zieht ein eingespieltes Team für das Sinfonieorchester Liechtenstein im Hintergrund die Fäden. Mit

viel Herzblut, Teamgeist und Engagement entsteht eine intensive Zusammenarbeit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Gemeinsam ergibt sich somit ein unschlagbares Team.



Carsten Huber
Geschäftsführer und
Intendant



Lukas Strieder
Künstlerisches Betriebsbüro
(bis 31.05.2024)



Jonas Kraft
Künstlerisches Betriebsbüro
(seit 01.05.2024)



Ina Walch
Ticketing und Backoffice



Anna Lili Mittermeier
Buchhaltung



Andreas Grabherr
Multimedia und Livestreaming



Andreas Domjanić
Multimedia und Livestreaming



Roland Wallis
Marketing



Mislav Pavlin
Notenwart



Doris Mayer
Gebäudereinigung



Petra Polz
Gebäudereinigung

Freie Mitarbeit:

Uta Pastowski
Lektorat

Two Foxes
Design Studio

William Maxfield
Notenwart

Florin Schurig
Musikwissenschaftliche Texte



Klassik, die online mehr erreicht

Die Konzerte des Sinfonieorchesters Liechtenstein sind in der Saison 2024 erneut in höchster Qualität digital zu erleben gewesen. Musikinteressierte konnten plattformübergreifend und bequem von zu Hause aus einen Einblick in das umfangreiche Œuvre des Klangkörpers erhalten. Entweder mit den SOL-Livestream-Abos oder den flexiblen digitalen Einzelkonzert-Tickets erhielten Fans weltweit einen exklusiven Zugang zu den Liveübertragungen und der Mediathek des Sinfonieorchesters Liechtenstein.

Liveübertragungen mit bis zu elf Kameras inklusive Künstlerinterviews und ein eigener Mediaplayer erlauben dank unserem Partner KULMAG.LIVE besondere Einblicke in die Welt des Sinfonieorchesters Liechtenstein. Hierfür wurden nicht weniger als 3 km Kabel gelegt, bis zu 32 Mikrofone pro Veranstaltung installiert und über 358 Stunden Videomaterial mit 20 Terabyte Datenvolumen aufgezeichnet.

Denn spätestens seit dem Beginn der Pandemie wurde deutlich, dass der Bedarf an musikalischen Streaming-Angeboten steigt. Um dieser Nachfrage gerecht zu werden, ein neues Publikum zu erschliessen und den Kontakt mit Abonnentinnen und Abonnenten zu halten, die z. B. aus gesundheitlichen Gründen nicht zum Konzert kommen können, wurde das Livestream-Angebot mit der aktuellen State-of-the-Art-Technik ausgebaut und digital zugänglich gemacht. Denn wir sind der Meinung: Ein Urlaub in New York bedeutet noch lange nicht, auf die Konzerte des Sinfonieorchesters Liechtenstein verzichten zu müssen. So ist das Sinfonieorchester Liechtenstein überall digital mit dabei.

Unser Partner KULMAG.LIVE wurde am 27. Juni 2021 durch die Firma KULMAG Kulturmanagement AG ins Leben gerufen und ermöglicht mit musikalisch geschultem Aufnahmepersonal und neuester Technik Kultur in und aus Liechtenstein digital zu erleben. Alle Konzerte sind unter www.kulmag.live zugänglich.

Zahlen & Fakten

7

Konzertsäle

10

Dirigentinnen &
Dirigenten

31

Veranstaltungen

16

Solistinnen &
Solisten

134

Orchestermusikerinnen &
Orchestermusiker

63

aufgeführte
Werke

1'600

Kinder und
Jugendliche

812

Abonnentinnen &
Abonnenten

28

Inserenten

5'394

Besucherinnen &
Besucher bei
Eigenveranstaltungen

17'312

Besucherinnen &
Besucher bei
allen Veranstaltungen

62'917.95

CHF
Übernachungskosten



Gastspiel zum 75. Jubiläum des Europarats

Das Sinfonieorchester Liechtenstein debütierte am 16. Mai 2024 in der Strassburger Oper anlässlich der Feierlichkeiten zum 75. Jahrestag des Europarats unter der Präsidentschaft des Fürstentums Liechtenstein. Gemeinsam mit dem Dirigenten Dawid Runtz und dem Pianisten Dmytro Choni, einem ehemaligen Stipendiaten der Musikakademie in Liechtenstein, präsentierte das Sinfonieorchester Liechtenstein als musikalischer Botschafter ein besonderes Programm. Dies umfasste das Klavierkonzert des Liechtensteiner Komponisten Josef Gabriel Rheinberger, eine sinfonische Bearbeitung der Europahymne von Ludwig van Beethoven sowie seine berühmte 7. Sinfonie. Im ersten Teil der Veranstaltung wurden Reden von Marija Pejčinović Burić, Generalsekretärin des Europarates, Theodoros Rousopoulos, Präsident der Parlamentarischen Versammlung, Annalena Baerbock, Aussenministerin von Deutschland, sowie Dominique Hassler, Vorsitzende des Ministerkomitees des Europarates, gehalten. „Dies war ein ganz besonderer Moment für das Orchester“, sagte SOL-Geschäftsführer Carsten Huber. „Über 650 internationale Gäste aus über 46 Ländern hatten die Möglichkeit zu erleben, dass Liechtenstein über ein hoch professionelles Orchester verfügt und Kultur sowie klassische Musik in Liechtenstein geschätzt und gefördert werden. Gerade in diesen weltpolitisch schwierigen Zeiten zeigt Musik ihre versöhnende und vereinende Wirkung.“ Das Publikum belohnte die Aufführung mit Standing Ovationen.



Dr. Ernst Walch zum Ehrenpräsidenten der Stiftung Sinfonieorchester Liechtenstein ernannt

Das Sinfonieorchester Liechtenstein hat Dr. Ernst Walch in einer feierlichen Zeremonie für seine fast drei Jahrzehnte lange Tätigkeit und seine Verdienste für das Orchester als Ehrenpräsident ausgezeichnet. Unter seiner Führung erreichte das Orchester zahlreiche musikalische Meilensteine und etablierte sich seit seiner Gründung vor 36 Jahren als bedeutende kulturelle Institution des Landes. Er war zudem massgeblich an der Professionalisierung des Sinfonieorchesters Liechtenstein beteiligt, das heute mehr als 35 Konzerte pro Jahr gibt. Ausserdem förderte er die enge Zusammenarbeit mit den Operettenbühnen in Vaduz und Balzers und mit dem Chorsemnar Liechtenstein sowie die Mitgründung des Festivals VADUZ CLASSIC. Neben internationalen Gastspielen in bedeutenden Sälen Europas spielt das Sinfonieorchester Liechtenstein inzwischen eine zentrale Rolle in der Kulturpolitik Liechtensteins.

Neben der musikalischen Darbietung eines Streichquartetts aus Mitgliedern des Sinfonieorchesters Liechtenstein stand auch die von Ernst Walch besonders geschätzte Harfe im Mittelpunkt der Feier. Zahlreiche Funktionsträger des Orchesters und des Freundeskreises überbrachten ihm ihre Glückwünsche. Stiftungsratspräsident Peter Kaiser überreichte Ernst Walch die Urkunde zur Ehrenpräsidentschaft. Peter Kaiser hat am 1. September 2024 seine Nachfolge als Präsident des Stiftungsrats angetreten und wird gemeinsam mit dem Stiftungsrat und der Geschäftsführung das beeindruckende Erbe fortführen.

Stiftungsrat

Um die Repräsentation und Vertretung des Sinfonieorchesters Liechtenstein nach aussen kümmert sich – gemäss den Statuten – der Stiftungsrat des Sinfonieorchesters Liechtenstein. Primäre Aufgabe des Stiftungsrates ist es, für die Erfüllung des Stiftungszwecks zu sorgen. Grundsätzlich strebt er mit seiner Vernetzungsarbeit einen grösseren Rückhalt für die liechtensteinische Orchester- und Musikkultur in Politik, Wirtschaft und Öffentlichkeit an. Dazu stehen Themen wie Sponsoring, Finanzen oder Regierungsgespräche im Fokus. Im Jahr 2024 kam der Stiftungsrat zu fünf strategischen Sitzungen zusammen, um über die anstehenden Weichenstellungen des Orchesters zu beraten und richtungsweisende Entscheidungen zu treffen. Der Stiftungsrat bestand

im Jahr 2024 aus sieben Mitgliedern: dem ehemaligen und nun Ehrenpräsidenten Dr. Ernst Walch, dem Stiftungsratspräsidenten (seit 1. September 2024) Peter Kaiser, dem Vizepräsidenten Dr. Thomas Zwiefelhofer, dem Vertreter des Freundeskreises, Jonas Hasler, der Vertreterin des Orchestervorstandes im Stiftungsrat, Janina Rischka, sowie den Stiftungsratsmitgliedern Michael Gattenhof und Christian Hausmann.

Das Team des Sinfonieorchesters Liechtenstein bedankt sich im Namen aller Musikerinnen und Musiker herzlich für das Engagement und die umfängliche Unterstützung, welche der Stiftungsrat dem Orchester entgegenbringt.



Dr. Ernst Walch
Stiftungsratspräsident
(bis 30.08.2024)



Peter Kaiser
Stiftungsratspräsident
(ab 01.09.2024)



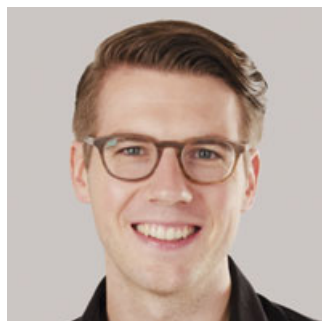
Dr. Thomas Zwiefelhofer
Stiftungsratsvizepräsident



Christian Hausmann
Stiftungsratsmitglied



Michael Gattenhof
Stiftungsratsmitglied



Jonas Hasler
Vertreter des Freundeskreises



Janina Rischka
Orchestervorstand

Orchestervorstand



Janina Rischka
Orchestervorstand

Die stellvertretende Stimmführerin Viola, Janina Rischka, hat am 1. Januar 2024 ihre Tätigkeit als Orchestervorständin des Sinfonieorchesters Liechtenstein aufgenommen, nachdem sie vom Orchester in dieses Amt gewählt wurde. In Abstimmung mit dem künstlerischen Betriebsbüro sowie der Geschäftsführung nahm sie an mehreren Sitzungen zu den Anliegen des Sinfonieorchesters Liechtenstein teil. Neben der administrativen Unterstützung war Janina Rischka für die Kommunikation zwischen den Musikerinnen und Musikern sowie dem Organisationsteam verantwortlich.

Als Sprachrohr für sämtliche Mitglieder nimmt die Orchestervorständin Anliegen, Anregungen und Beschwerden entgegen und leitet diese zur gemeinsamen Lösungsfindung an das künstlerische Betriebsbüro sowie die Geschäftsführung weiter.

Im Stiftungsrat wird der Orchestervorstand nun durch Orchestervorständin Janina Rischka vertreten, die das Sinfonieorchester in diesem Gremium repräsentiert.



Freundeskreis des Sinfonieorchesters Liechtenstein e. V.



Thomas Mathis
Präsident



Jonas Hasler



Ina Walch



Sebastian Walch



Hildegard Hasler



Pascal Schreiber

Mit seinem finanziellen und ideellen Engagement für das Sinfonieorchester Liechtenstein ist der Freundeskreis des Sinfonieorchesters Liechtenstein e. V. als gemeinnütziger Verein mit Sitz in Vaduz seit 14 Jahren eine tragende Säule des Sinfonieorchesters Liechtenstein. Jede natürliche oder juristische Person kann den Verein unterstützen und ihm beitreten. Per 31. Dezember 2024 zählte der Freundeskreis 351 aktive Mitglieder.

Die alljährliche Generalversammlung fand am Dienstag, den 27. Mai 2024 im SAL in Schaan statt. Im Anschluss erhielten alle Gäste die Gelegenheit, bei der Generalprobe des Sinfonieorchesters Liechtenstein einen Platz mitten im Orchester einzunehmen. 20 Stühle wurden zwischen den Registern verteilt, sodass die Teilnehmenden einen exklusiven und einzigartigen Einblick in das Zusammenspiel der Musikerinnen und Musiker gewinnen konnten. Die Probe wurde von der amerikanischen Dirigentin Mei-Ann Chen geleitet.

Ein besonderes Anliegen ist dem Verein die Förderung junger aufstrebender Musikerinnen und Musiker, vor allem auch aus der Region. Das alljährliche Freundeskreis-Konzert, das aus dem Veranstaltungskalender des Sinfonieorchesters Liechtenstein nicht mehr wegzudenken ist, fand ganz in diesem Sinne am 24. September 2024

im SAL in Schaan statt. Das Freundeskreis-Konzert ermöglichte nicht nur den Mitgliedern des Freundeskreises einen fulminanten Hörgenuss, sondern bot weiteren Interessenten die Gelegenheit, das Sinfonieorchester Liechtenstein bei freiem Eintritt besser kennenzulernen und sich vom Klangkörper live zu überzeugen. Die Liechtensteiner Harfenistin Stephanie Beck begeisterte als Solistin gemeinsam mit dem Sinfonieorchester Liechtenstein. Im Anschluss waren die Konzertgäste zu einem gemeinsamen Apéro eingeladen.

Bei allen Donatoren, Gönnern und Mitgliedern möchten wir uns ganz besonders für die anhaltende und grosszügige Unterstützung des Vereins bedanken. Unser besonderer Dank gilt auch unserer Ehrenpräsidentin Evelin Walter.

Der Vereinsvorstand, dem im Jahr 2024 Thomas Mathis als Präsident sowie Hildegard Hasler, Jonas Hasler, Pascal Schreiber, Ina Walch und Sebastian Walch angehörten, setzte sich tatkräftig dafür ein, für die Mitglieder des Freundeskreises einen Mehrwert zu schaffen. Neben dem Vorkaufsrecht für VADUZ CLASSIC im Berichtsjahr erhielten die Mitglieder auch die exklusive Möglichkeit, eine Generalprobe mit Einblick in die Orchesterarbeit zu besuchen.

Bilanz & Erfolgsrechnung

Bilanz

Aktiva			Passiva		
	31.12.2024	31.12.2023		31.12.2024	31.12.2023
A Anlagevermögen	110'227.72 CHF	105'960.87 CHF	A Eigenmittel	42'621.99 CHF	35'934.16 CHF
B Umlaufvermögen	671'218.52 CHF	361'806.51 CHF	B Rückstellungen	375'234.75 CHF	191'551.25 CHF
C Rechnungsabgrenzungsposten	4'536.90 CHF	6'432.54 CHF	davon Schwankungsfond (noch nicht verwendete Beiträge Kulturstiftung für das Jahr 2025)	165'000.00 CHF	-
			C Verbindlichkeiten	43'695.10 CHF	7'360.01 CHF
			D Rechnungsabgrenzungsposten	324'431.30 CHF	239'354.50 CHF
Summe Aktiva 785'983.14 CHF 474'199.92 CHF			Summe Passiva 785'983.14 CHF 474'199.92 CHF		

Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung 1.1.2024-31.12.2024 mit Vorjahr			2024		2023	
Erlös Orchestertätigkeit	522'761.51 CHF	32 %	520'692.88 CHF	34 %		
Dienstleistungserlös (Marketing, Sponsoring, Multimedia)	34'400.00 CHF	2 %	37'340.00 CHF	2 %		
Erträge Subventionen, Stiftungen und Spenden	1'059'490.00 CHF	64 %	816'797.51 CHF	54 %		
davon Kulturstiftung Liechtenstein (Leistungsvereinbarung)	335'000.00 CHF	20%	70'000.00 CHF	5 %		
Finanzertrag (Dividende der 20%-igen Beteiligung KULMAG Kulturmanagement AG)	30'000.00 CHF	2 %	22'000.00 CHF	1 %		
Auflösung Rückstellungen	-		123'000.00 CHF	8 %		
Summe Erträge	1'646'651.51 CHF	100 %	1'519'830.39 CHF	100 %		
Musikerhonorare	797'733.85 CHF	49 %	728'729.51 CHF	48 %		
Unterkünfte	62'917.95 CHF	4 %	70'870.65 CHF	5 %		
Aufwand für Konzertbetrieb (Werbung, Marketing, Künstler- und Orchesterkosten)	215'785.27 CHF	13 %	205'032.54 CHF	13 %		
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	5'573.25 CHF	0.3 %	979.55 CHF	0.1 %		
Stiftungs- und Organisationsaufwand	510'471.51 CHF	31 %	469'304.39 CHF	31 %		
davon Personal inkl. Büroinfrastruktur (ca. 5%)	466'800.00 CHF	28 %	432'309.96 CHF	28 %		
Kundenbetreuung	4'260.78 CHF	0.3 %	3'588.33 CHF	0.2 %		
Abschreibung auf Sachanlagen	11'738.03 CHF	1 %	12'993.71 CHF	1 %		
Abschreibung auf Beteiligungen (20%-ige Beteiligung KULMAG Kulturmanagement AG)	30'000.00 CHF	2 %	22'000.00 CHF	1 %		
Finanzaufwand	1'483.04 CHF	0.1 %	5'271.77 CHF	0.3 %		
Summe Aufwendungen	1'639'963.68 CHF	100 %	1'518'770.45 CHF	100 %		
JAHRESGEWINN	6'687.83 CHF		1'059.94 CHF			

Revisionsbericht



Bericht des Wirtschaftsprüfers an den Stiftungsrat der

Stiftung Sinfonieorchester Liechtenstein, Vaduz

Auftragsgemäss haben wir eine prüferische Durchsicht (Review) der Jahresrechnung der Stiftung Sinfonieorchester Liechtenstein, die in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz erstellt worden ist, für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Review erfolgte nach dem Standard zur prüferischen Durchsicht (Review) von Jahresrechnungen der liechtensteinischen Wirtschaftsprüfervereinigung. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Abschlussprüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Abschlussprüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem Gesetz und den Statuten entspricht.

LIREX AG



Walter Rutz
Wirtschaftsprüfer
Leitender Revisor



Daniel Wille
Fachmann im Finanz- und
Rechnungswesen mit eidg. FA

Schaan, 16. Januar 2025

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

Können brauchen Gönner

Für die grosszügige Unterstützung, die uns unsere Sponsoren, Subventionsträger, Stiftungen, Inserenten und Partner teils seit vielen Jahren entgegenbringen, möchten wir uns im Namen des Stiftungsrats, der Musikerinnen und Musiker des Sinfonieorchesters Liechtenstein sowie der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter herzlich bedanken. Sie alle gemeinsam ermöglichen dem heimischen Publikum und der jungen Generation den Genuss von klassischer Musik im Konzertsaal sowie unseren internationalen Musikfreunden im Rahmen

der Konzertreihe „SOL goes International“ oder via Livestream direkt aus Liechtenstein. Dadurch wird eine tiefe Verwurzelung des Sinfonieorchesters Liechtenstein in der Liechtensteiner Kulturlandschaft geschaffen.

Durch die Unterstützung des Sinfonieorchesters Liechtenstein und dessen Weiterentwicklung fördert die Hilti Foundation Liechtenstein den Zugang zu klassischer Musik und trägt so massgeblich zur kulturellen Vielfalt und nachhaltigen Förderung musikalischer Exzellenz bei.



Danke!



Die neue Spielzeit 2025



Klassik, die Berge versetzt

sinfonie
orchester
liechtenstein

Stiftung Sinfonieorchester Liechtenstein
Zollstrasse 16, FL-9494 Schaan

Präsident: Peter Kaiser

Geschäftsstelle des Sinfonieorchesters Liechtenstein:
Alemannenstrasse 23, FL-9485 Nendeln

Geschäftsführer und Intendant: Carsten Huber

Tel.: 00423 262 63 51 • Fax: 00423 262 63 54
office@sinfonieorchester.li • www.sinfonieorchester.li

Konzeption und Realisation:
KULMAG Kulturmanagement AG, Nendeln

Design: Two Foxes

Lektorat: Uta Pastowski

Druck: Gutenberg AG, Schaan

© 2025 Sinfonieorchester Liechtenstein